

## Informationen zu den Veranstaltungen in der Abteilung Theaterpädagogik im SoSe 2025

### Auflistung der Veranstaltungen nach Anrechnungsmöglichkeiten für STO 2015

<b>Modul I: Einführung</b>	
Pflichtveranstaltungen	Humphrey: Einführung in die Theorie und Praxis der Theaterpädagogik Humphrey: Einführung in das Schauspiel (Basisgruppe)
Veranstaltung mit Modulprüfung	Metzner: Überblick über die Theatergeschichte

<b>Modul II: Theaterpraxis</b>	
Pflichtveranstaltungen	Inszenierungsprojekt (Schauspiel für Film oder EDG)
Wahlpflichtveranstaltungen	Bryden: Clownerie Heinemann: Stimm- und Sprechwerkstatt Sahner: Jeux Dramatiques Völker: Experimentelles Theater nach Augusto Boal
Veranstaltungen mit Modulprüfung	Humphrey: English Drama Group (über 2 Semester angelegt; fortgeführt im WiSe 2025/26, mit Aufführungen im Januar 2026) Metzner: Schauspiel für Film – ein Videoprojekt

<b>Modul III: Anleiten</b>	
Pflichtveranstaltungen	Humphrey: Begleittätigkeit einer Theateraufführung (Infoveranstaltung am 16. April um 12.00 Uhr) Völker: Theaterpraktikum Völker: Begleitveranstaltung zum Theaterpraktikum Walentin: Einführung in die Licht-, Ton-, und Projektionstechnik
Wahlpflichtveranstaltungen	Huiskamp: Das theatrale Mischpult Körper: Choreographieren für Theaterinszenierungen
Veranstaltungen mit Modulprüfung	Humphrey: Einführung in die Regie Humphrey / Metzner: Regieassistenz bei einem Inszenierungsprojekt

<b>Modul IV: Vertiefung</b>	
Wahlpflicht	Humphrey: Zeitgenössisches Theater: Mitwirkung bei den Heidelberger Theatertagen 2025 Rohr: Improvisationstheater für Fortgeschrittene Sack: Didaktiken der Theaterpädagogik Walentin: Einführung in die Licht-, Ton-, und Projektionstechnik
Veranstaltung mit Modulprüfung	Tangerding: Theorie und Praxis der Theaterpädagogik – Vertiefungskolloquium zum Modul 4

**Veranstaltungsangebote, die sich besonders für bestimmte Schultypen eignen**  
(jedoch auf keinen Fall ausschließlich!)

Primarstufe	Bryden: Clownerie (Modul 2) Sahner: Jeux Dramatiques (Modul 2)
Sekundarstufe I & II	Huiskamp: Das theatrale Mischpult (Modul 2) Humphrey: English Drama Group (Modul 2) Rohr: Improvisationstheater für Fortgeschrittene (Modul 4) Völker: Experimentelles Theater nach August Boal (Modul 2)
Sonderschule	Heinemann: Stimm- und Sprechwerkstatt (Modul 2) Sahner: Jeux Dramatiques (Modul 2)

**Detaillierte Beschreibungen der Veranstaltungen**

Auflistung der Veranstaltungen nach Modulen. Innerhalb jedes Moduls sind sie nach dem Nachnamen der Referentinnen und Referenten alphabetisch geordnet.

## MODUL 1: EINFÜHRUNG UND GRUNDLAGEN

### Wichtige Hinweise:

1. Bei **Abweichungen** zwischen den Ankündigungen im LSF und in dieser Aufstellung bzw. auf Stud.IP gelten die Zeit- und Ortsangaben in dieser Aufstellung bzw. auf Stud.IP.
2. Alle **Blockwochenendseminare** werden am **Kompakttag der Abteilung am Freitag, den 11. Juli 2025, von 14.00 bis 20.00 Uhr** von den Teilnehmenden in Workshops vorgestellt. Die jeweiligen Blockseminare gelten nur dann als besucht und können nur dann mit LP abgerechnet werden, wenn die Teilnehmenden auch an diesem Tag vollständig und durchgehend anwesend sind. Dies betrifft folgende Veranstaltungen:
  - Bryden: Clownerie
  - Huiskamp: Das theatrale Mischpult nach Maike Plath
  - Sack: Didaktiken der Theaterpädagogik
  - Sahrer: Jeux Dramatiques
3. Die Organisation des **Theaterpraktikums** in Modul 3 sollte vor Beginn mit der hierfür verantwortlichen Lehrbeauftragten Nelly Völker abgesprochen werden. Die Begleitveranstaltung zum Theaterpraktikum sollte parallel zum Praktikum besucht werden.
4. Im LSF aufgelistete **Seminare, die nur in Verbindung mit Inszenierungsprojekten** belegt werden können, sind hier nicht aufgelistet und können auch nicht über eine Anmeldung auf Stud.IP belegt werden. Im Einzelnen sind dies:
  - Ammon: Die Meisner-Methode für Film (in Kooperation mit Metzner: Schauspiel für Film – ein Videoprojekt)
  - Heinemann: Stimme als inszenatorisches Mittel (in Kooperation mit Humphrey: EDG und PH-Theatergruppe)
  - Saal: Experimentierwerkstatt Theater (in Kooperation mit Metzner: Schauspiel für Film – ein Videoprojekt)
5. Es gibt mehrere Möglichkeiten, die **Begleittätigkeit einer Theateraufführung** zu belegen. Nähere Informationen hierzu werden beim **Informationstreffen am Mittwoch, den 16. April um 12.00 Uhr** in der Gymnastikhalle des Hinterhauses der Zeppelinstraße 3 besprochen. Wer diesen Termin nicht wahrnehmen kann, sollte sich mit Nicholas Humphrey in Verbindung setzen.
6. Informationen zur **PH-Theatergruppe** werden separat bekannt gegeben.
7. **Anmeldungen zu den Veranstaltungen sind verbindlich.** Bitte besonders bei Blockveranstaltungen im Vorfeld prüfen, ob ALLE Termine wahrgenommen werden können.

## **HUMPHREY – Einführung in die Theorie und Praxis der Theaterpädagogik**

### **Was Studis dazu sagen:**

- *Es gab viele spannende Diskussionen zu Theater und Pädagogik und ich konnte beobachten wie sich mein Verständnis von Theaterpädagogik über das Semester entwickelt bzw. verändert hat.*

*Wöchentlich, Mi., 10.00 – 12.00 Uhr, Zep 3 / GymHalle.*

*Erster Termin: 16. April 2025*

*Anrechnung: Pflichtveranstaltung Modul 1*

Wie der Name schon sagt, möchte dieses Seminar den Einstieg in das Studium der Theaterpädagogik begleiten. Neben der praktischen Einführung in das Studium werden wir uns mit der Geschichte und den derzeitigen Konzeptionen bzw. Ausrichtungen in der Theaterpädagogik beschäftigen und die verschiedenen Theaterformen, die im weiteren Studiengang angeboten werden, im Ansatz kennen lernen und praktisch ausprobieren. Im Mittelpunkt soll dabei immer wieder die Frage stehen, was Theaterpädagogik bezweckt und sein will.

## **HUMPHREY – Einführung in das Schauspiel (Basisgruppe)**

### **Was Studis dazu sagen:**

- *Wir haben uns als Individuen und als Gruppe besser kennengelernt und haben auch unsere Grenzen ausgetestet. Man kann sich innerhalb eines Semesters wirklich viel weiterentwickeln.*
- *Ich habe vorher bereits Theater gespielt und durch das Seminar nochmal ganz neue Perspektiven auf Schauspiel und auf mich selbst gewonnen und mir klarer gemacht, was Schauspiel für mich ist. Es bietet eine sehr gute Grundlage für den Studiengang, da es viele Prinzipien für Theater eröffnet, die immer wieder in unterschiedlichsten Seminaren wiederkommen.*

### **Teilnahmebeschränkung: 14**

*Wöchentlich, Do., 15.00 – 18.00 Uhr, sowie Blockwochenende in Kooperation mit dem Seminar „Einführung in die Regie“, Fr., 18. Juli 2025, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. & So., 19. & 20. Juli 2025, 10.00 – 18.00 Uhr; jeweils Zep 3 / GymHalle.*

*Es wird in Kleingruppen gearbeitet.*

*Erster Termin: 17. April 2025*

*Anrechnung: Pflichtveranstaltung Modul 1*

Dieses praxisorientierte Seminar möchte in die Grundlagen des Schauspielens einführen. Das Erarbeiten der Rolle in einer Szene durch die eigene Emotionalität, den Körper, die Stimme und im Ensemble wird anhand mehrerer Schauspielmethoden beleuchtet. Im Mittelpunkt steht dabei das Ringen um Wahrhaftigkeit auf der Bühne und somit die Frage nach der eigenen Einstellung zum Schauspielen und zum Theater. Den Abschluss des Seminars bildet ein Blockwochenende vom 18. bis 20. Juli 2025, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Regieseminar zusammen eine Werkstattaufführung vorbereiten. Aus diesem Grund, und weil die persönliche Entwicklung innerhalb der Gruppe im Fokus des Seminars steht, ist die regelmäßige und verbindliche Teilnahme zu ALLEN Terminen unerlässlich.

## **METZNER – Überblick über die Theatergeschichte**

**Was Studis dazu sagen:**

- *Es war beeindruckend zu sehen, wie unterschiedlich Theater in der Geschichte eingesetzt wurde und was sich davon bis heute gehalten hat.*

*Wöchentlich, Mo., 12.00 – 14.00 Uhr, Altbau 220.*

*Erster Termin: 14. April 2025*

*Anrechnung: Pflichtveranstaltung Modul 1, **Modulprüfung möglich** in Form einer Hausarbeit*

Veranstaltung: In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit sieben Stücken der europäischen Theaterliteratur - alles Texte, die heute noch gespielt werden und zugleich Auskunft geben über die Epoche, in der sie entstanden sind. Ausgehend vom jeweiligen Drama erforschen wir historische Spiel- und Darstellungsweisen, suchen nach impliziten Spuren der Baugeschichte und verbinden die jeweilige Theaterpraxis mit zeitgenössischen theatertheoretischen Texten, die Einblick geben in das Welt- und Menschenbild ihrer Zeit. Und weil, wie alles Theater, auch unser Seminar nicht nur mit dem Kopf, sondern auch mit dem Körper erfahren werden soll, findet dieses Erforschen manchmal ganz spielerisch statt.

Referent: Holger Metzner studierte Dramaturgie und Regie an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig und an der Theaterakademie Mannheim und absolvierte Weiterbildungen u. a. bei Ivana Chubbuck und Hanfried Schüttler. Seit vielen Jahren dreht er für Dokumentarfilmformate bei verschiedenen Fernsehsendern. Seine Spielfilmproduktionen mit Jugendlichen wurden mehrfach ausgezeichnet. Er schreibt und inszeniert Filme und Theaterstücke, u. a. in Dresden, Essen, Mannheim und Karlsruhe. An der Theaterakademie Mannheim unterrichtet er seit 2016.

## **MODUL 2: SPIEL- UND AUFFÜHRUNGSPRAXIS**

### **BRYDEN – Clownerie**

**Was Studis dazu sagen:**

*Catherine hat uns gezeigt, was es bedeutet die Welt und sich selbst mit „loving curiosity“ zu entdecken. Ganz frei und mit viel Spaß konnten wir so unterschiedliche Aspekte des Theaterclowns ausprobieren und uns am Ende auch die roten Nasen aufsetzen.*

*Blockveranstaltung, Fr., 23. Mai 2025, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. & So., 24. & 25. Mai 2025, 10.00 – 18.00 Uhr, sowie Kompakttag 11. Juli 2025, 14.00 – 20.00 Uhr; jeweils Zep 3 / GymHalle.*

*Anrechnung: Wahlpflicht Modul 2*

Veranstaltung: Das Unterrichten ist meistens unberechenbar. Es wird erwartet, dass wir in einem Klassenzimmer taktvoll, intuitiv und sensibel sind und wichtige Entscheidungen treffen, die sich auf Einzelpersonen und die Gruppe auswirken. Theater Clownerie ist eine Schulung, die dabei hilft, den Rahmen für den Umgang mit dem Unbekannten zu schaffen, Risiken zu erkennen und die Fähigkeit zu entwickeln, bodenständig zu denken und zu reagieren. In diesem Seminar wenden wir uns dem Geist des Clowns zu, um Improvisationsbereitschaft zu üben. Wenn wir das Paradox, die Verwirrung

und unsere persönlichen Herausforderungen annehmen, wird plötzlich das Unmögliche möglich. Der Clown schult uns in der Kunst, jedes Lebensgeschenk freudig zu begrüßen, besonders unsere perfekten Fehler. Die Offenheit für die Situation, die Intuition in der Wahrnehmung des Augenblicks, erscheint auf der einen Seite absurd, auf der anderen jedoch entwaffnend schön. Zur Verwunderung der Beteiligten entstehen im Drama des Lebens Bilder von bezaubernder Eindringlichkeit.

Referentin: Catherine Bryden ist Übersetzerin und freiberufliche Theaterpädagogin aus Montréal, Kanada. Seit 30 Jahren initiiert und koordiniert sie künstlerische Projekte in Kanada, Asien und Deutschland, arbeitete 13 Jahre lang an der Rudolf-Steiner-Schule Gröbenzell als Englischlehrerin, und ist Mitglied des Clownkollektivs „Nose to Nose“.

## **HEINEMANN – Stimm- und Sprechwerkstatt**

### ***Was Studis dazu sagen:***

- *Ich war fasziniert zu erfahren, wie vielfältig und unterschiedlich einsetzbar meine Stimme sein kann. Heike hat uns ein ganzheitliches Gefühl für unsere Stimme gegeben, das weit über Lautstärke und Deutlichkeit hinausgeht.*
- *Ich hätte nie gedacht, dass sich die Arbeit mit meiner Stimme auf meinen ganzen Körper und meine Stimmung auswirken kann. Unglaublich, was man alles mit der Stimme machen kann!*

*Wöchentlich, Di., 14.00 – 16.00 Uhr, Zep 3 / GymHalle.*

*Erster Termin: 15. April 2025*

*Anrechnung: Wahlpflicht Modul 2*

Veranstaltung: In diesem Seminar schaffen wir einen experimentellen Raum, in dem wir die Stimme ganz neu entdecken und dabei unsere Persönlichkeit und den individuellen Ausdruck für die Bühne stärken und weiterentwickeln. Es geht sowohl um die eigene Stimme mit ihren vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten, für die Übungen erarbeitet werden, die zum differenzierten und schonenden Sprechen geeignet sind, als auch um das praktische Erproben und Reflektieren wie Stimme und Sprechen als Gestaltungselement auf der Bühne wirkungsvoll eingesetzt werden können. Gemeinsam experimentieren wir rund um das Sprechen und Vortragen von Lyrik und Prosa. Stimm-, Sprech-, Atem- und Körperübungen sowie Sprachspiele, Bodypercussion und rhythmisches Sprechen werden die wesentlichen Inhalte bilden. Dabei stehen gleichermaßen das eigene Erfahren, sowie die Anwendbarkeit für unterschiedliche Zielgruppen in theaterpädagogischen Kontexten im Mittelpunkt.

Referentin: Heike Heinemann ist seit dem Sommersemester 2018 Akademische Mitarbeiterin im Fachbereich Sprecherziehung an der PH Heidelberg. Studium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Seit mehr als 10 Jahren Tätigkeit als Kommunikationstrainerin für verschiedene Unternehmen, Bildungsträger, Schulen und soziale Einrichtungen im In- und Ausland. Daneben Lehrtätigkeit an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, an der Justus-Liebig-Universität Gießen und am Goethe-Institut in Brasilien.

## **HUMPHREY – English Drama Group**

**Was Studis dazu sagen:** *I really enjoyed my time in the EDG because of all the new things a learned about acting in another language and how it can be both liberating but also challenging. But also, how a different place or even driving a car while acting changes and interferes with the way I act or see my character.*

Wöchentlich, Mi., 18.00 – 21.00 Uhr, Zep 3 / GymHalle.

Über zwei Semester angelegt; Fortführung im WiSe 2025/26 mit Aufführungen im Januar 2026.

Das Seminar findet auf Englisch statt. Es wird in Kleingruppen gearbeitet.

Erster Termin: 16. April 2025

Anrechnung: Inszenierungsprojekt Modul 2 – **Modulprüfung möglich**

Veranstaltung: It is the aim of the English Drama Group to allow students to discover the fun and educational benefits of acting in a foreign language. This not only can have the potential of changing a person's attitude towards, and grasp of, the target language. Surprisingly, students who struggled with the conventional methods of language learning at school tend to find it reasonably easy to reach fluency and confidence in English on stage. Hence, **YOU DO NOT NEED TO BE GOOD AT ENGLISH IN ORDER TO TAKE PART IN THIS GROUP!** What is more, acting in a foreign language can open up new approaches and perspectives on acting itself. The English Drama Group aims to let students training to become teachers experience these effects of acting in a foreign language. With any luck they will be able to incorporate these experiences into their own classroom practice in the future. After several successful site-specific productions in such diverse places as a hotel, a storage centre and an IKEA branch to name but a few, as well as a trip to London and a guest performance at the University of Coventry, the English Drama Group now embarks on its seventh production in English to be performed from in January 2026. For the first three meetings, everybody is welcome to come along and see if acting in English is something they might enjoy.

## **METZNER – Schauspiel für Film - ein Videoprojekt**

**Was Studis dazu sagen:**

- *Wir haben gelernt, mit einer selbst entwickelten Rolle ans Set zu kommen und so lange in die gleiche Emotion zu gehen, bis der perfekte Take gelungen ist. Eigene Geschichten zu schreiben und sie später als fertigen Film zu sehen, war eine intensive Erfahrung.*
- *Wir setzten uns mit verschiedenen Schauspielmethoden auseinander und erlebten dabei den Unterschied zwischen Schauspiel auf der Bühne und Schauspiel vor der Kamera am eigenen Leib. Dabei tauchten sie in die Welt des Films ein und lernten die einzelnen Schritte von der ersten Idee bis zum fertigen Film praxisnah kennen.*

**Teilnahmebeschränkung: 12 – Vortritt für Studierende, die die Prüfung für Modul 2 ablegen wollen**

**Teilnahmevoraussetzung: die Einführung in das Schauspiel (Basisgruppe) wurde bereits besucht**

Wöchentlich, Mo., 16.00 – 19.00 bzw. 20.00 Uhr (in Kooperation mit Saal, Experimentierwerkstatt)

sowie Blockwochenende (in Kooperation mit Ammon: Meisner im Film) Fr., 13. Juni 2025, 16.00 –

22.00 Uhr, Sa., 14. Juni, 10.00 – 18.00 Uhr, So., 15. Juni, 10.00 – 18.00 Uhr und Blockwochenende Fr.,

27. Juni 2025, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. & So, 28. & 29. Juni 2025, 10.00 – 18.00 Uhr. Arbeiten in

Kleingruppen – besonders an den Wochenenden werden nicht alle zu allen angegebenen Zeiten

arbeiten. Vorführung des fertig geschnittenen Films findet am Kompakttag, 11. Juli 2025, 14.00 – 20.00 Uhr statt; jeweils Zep 3 / GymHalle.

Findet in Kleingruppen statt.

Erster Termin: 14. April 2025

Anrechnung: Inszenierungsprojekt Modul 2 - **Modulprüfung möglich**

Veranstaltung: Die in der Basisgruppe erworbenen Schauspieltechniken werden in diesem Seminar vor der Kamera ausprobiert. Dafür schreiben wir eigene Szenen, planen Umsetzung und szenische Auflösung und erarbeiten vielschichtige, spannungsreiche Rollen. An einem zusätzlichen Workshopwochenende finden dann gemeinsam die Dreharbeiten statt, wobei die Teilnehmer auch selbst Kamera- und Tonarbeit übernehmen. Das Seminar vermittelt zudem Grundlagenkenntnisse der Filmproduktion und der Filmregie im Rahmen theaterpädagogischer Projekte.

Referent: Holger Metzner studierte Dramaturgie und Regie an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig und an der Theaterakademie Mannheim und absolvierte Weiterbildungen u. a. bei Ivana Chubbuck und Hanfried Schüttler. Seit vielen Jahren dreht er für Dokumentarfilmformate bei verschiedenen Fernsehsendern. Seine Spielfilmproduktionen mit Jugendlichen wurden mehrfach ausgezeichnet. Er schreibt und inszeniert Filme und Theaterstücke, u. a. in Dresden, Essen, Mannheim und Karlsruhe. An der Theaterakademie Mannheim unterrichtet er seit 2016.

## **SAHNER - Jeux Dramatiques**

**Was Studis dazu sagen:** *Jeux Dramatiques hat mich tief berührt auf eine Art, die mir während des Seminars gar nicht bewusst war. Die kindliche Spielfreude und Imaginationskraft lebt wieder auf, verbindet Ensemblebildung, Körperarbeit und Impulstraining mit nichts weiter als Musik, Tüchern und den Spielenden. Das Besondere: Jeux Dramatiques ist die einzige Theaterform, die nicht zum Zuschauen gedacht ist. Im kindlichen, impulsgetriebenen Spielen können langsam tiefer liegende und mitunter auch schwere Themen zum Vorschein kommen und spielerisch bearbeitet werden.*

Blockveranstaltung, Fr., 2. Mai 2025, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. & So., 3. & 4. Mai 2025, 10.00 – 18.00 Uhr, sowie Kompakttag 11. Juli 2025, 14.00 – 20.00 Uhr; jeweils Zep 3 / GymHalle.

Anrechnungsmöglichkeit: Wahlpflicht Modul 2

Veranstaltung: Jeux Dramatiques ist eine pädagogische Theaterspielform ohne Publikum und Regie und basiert auf der Idee „Theater ohne Theater“ des russischen Regisseurs und Theaterpädagogen Konstantin Stanislawski. Sie wurde entwickelt in der pädagogischen Arbeit von Leon Chancerel, einem Vertreter der Reformpädagogik. Eine Theaterform, die im zweckfreien Spiel zu Entwicklungsprozessen anregt. Im Mittelpunkt stehen dabei das eigene Empfinden und der persönliche Ausdruck, ohne Erwartung, ohne ästhetische Ansprüche und nicht ergebnisorientiert. Das lustvolle Spielen einzig um des Spielens willen steht im Vordergrund. Das Seminar ist vorwiegend praktisch orientiert, um diese besondere Methode im Tun zu erfahren - eintauchen in Themen, Figuren und Geschichten, dabei Impulsen Ausdruck verleihen oder „die Wahrnehmung öffnen und die Anarchie des Spiels zelebrieren“. Einsetzbar für (fast) alle Zielgruppen. Zusätzlich werden verwandte und/oder passende und ergänzende Methoden aufgezeigt und erprobt, z.B. Playbacktheater für Kinder.

Referent: Jonas Sahner, Theaterpädagoge (BUT), ist Lehrer für Latein, Französisch und Ethik und lehrt im besonderen Erweiterungsfach Theater an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. In seiner Ausbildung hat er sich besonders mit Jeux Dramatiques auseinandergesetzt und setzt diese Methode in seinem Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen regelmäßig ein.

### **VÖLKER – Experimentelles Theater nach Augusto Boal**

**Was Studis dazu sagen:** Theater mal ganz anders, ohne Bühne und manchmal auf den Straßen Heidelbergs. Mit der Frage, welche Unterdrückungen uns in unserem Leben und Alltag begegnen, setzt man sich nicht nur mit sich selber, sondern auch mit gesellschaftlichen Missständen auseinander und macht diese sichtbar.

Wöchentlich, Di., 16.00 – 18.00 Uhr, Zep 3 / GymHalle.

Erster Termin: 15. April 2025

Anrechnung: Wahlpflicht Modul 2

Veranstaltung: Augusto Boal (1931-2009), brasilianischer Theaterregisseur, Theaterautor und Theatertheoretiker entwickelte aus der Situation von Militärdiktatur und Unterdrückung verschiedene Theatermethoden. Das Ziel seines „Theater der Unterdrückten“ ist die Einbeziehung der Zuschauer\*innen in einen echten Dialog, um auf Missstände in der Gesellschaft aufmerksam zu machen.

In diesem Seminar werden wir unterschiedliche Theaterformen von Boal genauer untersuchen und damit experimentieren. Wir widmen uns dem „Forumtheater“, dem „Zeitungstheater“, dem „Unsichtbaren Theater“ und werden uns mit der Frage beschäftigen, ob auch wir „Polizisten im Kopf“ haben. Das Seminar findet teilweise in der Öffentlichkeit statt.

Referentin: Nelly Völker hat bereits während des Lehramtsstudiums im Citygames-Ensemble in Frankfurt am Main in der Öffentlichkeit Theater gespielt und Projekte geleitet. Sie studierte an der PH Heidelberg Spiel- und Theaterpädagogik und inszenierte seither allerlei Kindertheaterstücke und Musicals. Gegenwärtig arbeitet sie als Grundschullehrerin an der Geschwister-Scholl-Gemeinschaftsschule in Heidelberg und betreut dort die Theater-AG. Für den Frauennotruf Heidelberg e. V. war sie als theaterpädagogische Leitung im Projekt „Unsichtbares Theater in Heidelberger Straßenbahnen“ für mehr Zivilcourage unterwegs.

## **MODUL 3: ANLEITUNGS- UND INSZENIERUNGSPRAXIS**

### **HUISKAMP – Das theatrale Mischpult nach Maike Plath**

**Was Studis dazu sagen:** Dank des theatrale Mischpults können sich Schüler:innen kreativ und gestaltend am künstlerischen Prozess beteiligen – einer Partizipationserfahrung, die wichtiger Bestandteil in der Demokratiebildung sein sollte.

Blockveranstaltung, Fr., 25. April 2025, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. & So., 26. & 27. April 2025, 10.00 – 18.00 Uhr, sowie Kompakttag 11. Juli 2025, 14.00 – 20.00 Uhr; jeweils Zep 3 / GymHalle.

Anrechnung: Wahlpflicht Modul 3

Veranstaltung: Das Konzept des „biografisch-partizipativen Theaters“ von Maïke Plath beruht auf den konzeptionellen Säulen Beziehungsgestaltung und Partizipation. Dabei werden die verschiedenen künstlerischen Mittel des Theaters anhand des Theatralen Mischpultes in Form einer „Spielwiese“, einem offenen Lernangebot, strukturiert und eine Kultur gegenseitiger Anerkennung und Wertschätzung etabliert.

Im Gegensatz zu klassischen Lehrplänen eröffnet das „Theatrale Mischpult“ durch eine fragmentierte und damit individuell zugängliche Aufspaltung von Lehrmaterial den Jugendlichen einfache Zugänge, die sie dort abholen, wo sie gerade stehen. Die Spielleitung kreiert einen „demokratischen Raum“, der es jedem ermöglicht, miteinander und mit dem Material in Beziehung zu treten. So wird eine Offensive des Spielens, Kreierens und Erfindens initiiert.

Referentin: Nicole Huiskamp ist als freiberufliche Theaterpädagogin tätig und arbeitet an verschiedenen Schulen und für den Verein ACT e.V.. Mit Lukas Oertel zusammen gründete sie die freie Theaterjugendgruppe ACTIVE PLAYER PRINZENSTRASSE. Außerdem arbeitet sie in verschiedenen Unternehmen und entwickelt auch hier biografische Eigenproduktionen nach dem ACT Ansatz, mit Auszubildenden aus dem kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Bereich. Sie ist bundesweit in der Erwachsenenbildung tätig und vermittelt den ACT Ansatz an Kunst- und Kulturschaffende, Pädagoginnen und Studierende.

## **HUMPHREY – Einführung in die Regie.**

### **Was Studis dazu sagen:**

- *Ich konnte meinen eigenen Stil entdecken, die gelernte Theorie direkt auszuprobieren und ihr so meine eigene Färbung zu geben.*
- *Ich habe es geliebt auf so vielen theatralen Ebenen kreativ werden zu können. Durch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis konnte ich alles, was mir durch den Kopf ging, direkt ausprobieren und vor allem eines entdecken: Lust auf noch mehr Theater.*

**Teilnahmebeschränkung: 8 – Vortritt für Studierende, die die Prüfung für Modul 3 ablegen wollen.**

**Teilnahmevoraussetzung: bereits erfolgte Teilnahme an der Basisgruppe Schauspiel und an einem Inszenierungsprojekt.**

**Da die Zusammenarbeit mit der Basisgruppe organisatorische Verlässlichkeit erfordert, ist die regelmäßige und verbindliche Teilnahme zu allen Terminen unerlässlich.**

*Wöchentlich, Di., 10.00 – 13.00 Uhr, sowie Blockwochenende in Kooperation mit der Basisgruppe Schauspiel, Fr., 18. Juli 2025, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. & So., 19 & 20. Juli 2025, 10.00 – 18.00 Uhr, jeweils Zep 3 / GymHalle.*

*Es wird in Kleingruppen gearbeitet.*

*Erster Termin: 15. April 2025*

*Anrechnung: Pflichtveranstaltung Modul 3 – **Modulprüfung möglich***

Veranstaltung: In diesem Seminar werden wir mehrere Regiestile und „-schulen“ kennenlernen und uns mit den organisatorischen, pädagogischen und künstlerischen Aufgaben von Regie und Spielleitung in unterschiedlichen Kontexten beschäftigen. In der zweiten Hälfte des Semesters werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbstständig eine Schauspielgruppe anleiten, um eine Szene nach einer selbst gewählten Regieform einzustudieren. Dies wird in Zusammenarbeit mit der

Basisgruppe Schauspiel am Kompaktwochenende vom 18. bis 20. Juli geschehen und in einer Werkstattaufführung am Sonntagabend vorgestellt. Wer die Modulprüfung für Modul III ablegen möchte, kann dies in einem anschließenden Kolloquium tun.

#### Hinweise:

1. Dieses Seminar erfordert regelmäßige theoretische Eigenarbeit sowie einen zusätzlichen wöchentlichen Termin von etwa zwei Stunden, an dem die Teilnehmenden die Sitzungen am Dienstag praktisch vorbereiten.
2. Die Erfahrung hat gezeigt, dass man von diesem Seminar umso mehr profitiert, je mehr Inszenierungsprojekte man bereits im Schauspiel mitgemacht hat.
3. Falls nicht bereits ein Technikseminar belegt wurde, sollte unbedingt das Seminar von Susanne Walentin „Licht-, Ton- und Projektionstechnik“ vom 10. – 14. Juni zur Vorbereitung auf die inszenatorische Arbeit am Blockwochenende belegt werden.

### **KÖRBER – Choreographieren für Theaterinszenierungen**

**Was Studis dazu sagen:** *Tanzen auf eine ganz andere Art und Weise als das, was man „klassischerweise“ unter Tanz versteht. Es kommt nicht darauf an, was für Vorerfahrungen man mitbringt, sondern dass man bereit ist, sich auf die Übungen einzulassen und Tanz nochmal ganz neu und abstrakt zu entdecken.*

Wöchentlich, Fr., 10.00 – 12.00 Uhr, INF 720 - 002.

Erster Termin: 25. April 2025

In Kooperation mit dem Fach Sport („Lehren und Lernen im Gruppenbereich Tanz“).

Anrechnungsmöglichkeit: Wahlpflicht Modul 3

Veranstaltung: Dieses kreative und bewegungsreiche Seminar vermittelt Methoden, um zu einem bestimmten Thema eigene Choreographien zu entwickeln. Ausgangspunkt ist der kreative Tanz bzw. die Tanzimprovisation. Darüber hinaus bekommen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Einblick in ästhetische Hilfsmittel, die den choreographischen Entscheidungsprozess erleichtern. Auch das Choreographieren zu Musik wird zentraler Bestandteil sein. Für die Teilnahme ist keine Tanztechnik-Erfahrung erforderlich.

Referentin: Katja Körber ist als freischaffende Tanzpädagogin und Choreographin tätig. Im Rahmen von Bühnenproduktionen, u. a. der PH-Theatergruppe (SOMMERNACHTSTRAUM, WEST SIDE STORY, WUNDERBARE WELT DISSOZIA, RICHTFEST), Workshops und Kursen arbeitet sie mit allen Alters- und Zielgruppen. Dabei kombiniert sie zeitgenössischen Tanz mit kreativen Methoden des Tanztheaters ([www.tanzschaft.de](http://www.tanzschaft.de)).

### **VÖLKER – Begleitveranstaltung zum Theaterpraktikum – Beratung & Supervision**

**Was Studis dazu sagen:** *Im Theaterpraktikum hast du die Möglichkeiten dich und deine Erfahrungen verschiedener Seminare des Theaterstudiums auszutesten. Begleitet wirst du durch ein Seminar bei dem du dein Praktikum vorstellen und reflektieren kannst, als auch verschiedene Praktika Plätze vermittelt werden, solltest du noch keines gefunden haben.*

*Vierzehntägig, Fr., 12.00 – 14.00 Uhr, Zep 3 / GymHalle.*

*Erster Termin: 25. April 2025*

*Anrechnung: Pflichtveranstaltung in Verbindung mit dem Theaterpraktikum in Modul 3*

Veranstaltung: Dieses Seminar dient als Unterstützung und als Austausch und Ideenbörse in allen Fragen der theatralen Praxis. Man kann dort sein Praktikums- oder Schauspielprojekt vorstellen (z.B. in DVD-Ausschnitten) und sich in einzelnen Schritten bzw. in Planungen und Krisen unterstützen lassen. Darüber hinaus gibt es Tipps zum Spielleitertraining, zur Frage, wie man Theater im Unterricht einsetzt, und Aufführungen plant und durchführt.

Referentin: Nelly Völker kam vom Citygames-Ensemble neben dem Lehramtsstudium in Frankfurt am Main zur PH Heidelberg und studierte dort Spiel- und Theaterpädagogik. Sie inszenierte zahlreiche Kindertheaterstücke und Musicals. Zurzeit arbeitet sie als Grundschullehrerin an der Geschwister-Scholl-Gemeinschaftsschule in HD- Kirchheim. Für den Frauennotruf Heidelberg e. V. ist sie als theaterpädagogische Leitung im Projekt „Unsichtbares Theater in Heidelberger Straßenbahnen“ unterwegs.

### **WALENTIN – Einführung in die Licht-, Ton- und Projektionstechnik**

***Was Studis dazu sagen:*** *Das Technikseminar hat mir gezeigt wie viel kreative Arbeit hinter den Kulissen einer Theaterproduktion steckt und wie viel Spaß es machen kann, die Atmosphäre und Aussage eines Stücks durch Licht und Ton maßgeblich mit zu entwickeln.*

*Blockveranstaltung, 10. – 14. Juni 2025, jeweils 12.00 – 16.00 Uhr, jeweils MZH*

*Anrechnung: Begleittätigkeit einer Theateraufführung Modul 3 oder Wahlpflicht Modul 4*

Veranstaltung: Dieses Seminar richtet sich an alle, die sich Wissen und Fertigkeiten rund um die technische Seite einer Theaterproduktion aneignen wollen. Nach einer Einführung in die Grundausrüstung für Licht und Ton werden wir verschiedene Lichtstimmungen und Toneffekte für Theaterszenen kreieren und die Einsatzmöglichkeiten von Projektion, Kameras und neuen Medien im Theater erkunden. Die erworbenen Erkenntnisse können im nächsten Semester direkt umgesetzt werden, da aus den Teilnehmenden dieses Seminars ein Technikteam für ein Gastspiel und eine Aufführung im Herbst gebildet werden kann.

Das Seminar bietet außerdem einen guten Einstieg für all diejenigen, die für das Regieseminar oder für Produktionen und Gastspiele an der PH das technische Konzept mit entwickeln und die jeweiligen Shows technisch mitbegleiten wollen. Eine einmalige Gelegenheit mitzuerleben, wie Technik den kreativ-künstlerischen Prozesses mitgestaltet und ein eigenständiges ästhetisches Ausdrucksmittel sein kann. Studierende aus anderen Fächern sind herzlich willkommen!

Referentin: Susanne Walentin ist Lehrerin für Mathematik, Physik und Naturwissenschaft & Technik an einem Heidelberger Gymnasium, wo sie seit vielen Jahren eine äußerst erfolgreiche Technik-AG leitet. Neben schulischen Veranstaltungen stellt diese AG die Veranstaltungstechnik auch für zahlreiche künstlerische und kommerzielle Projekte in der Region. Susanne Walentin ist außerdem die technische Leiterin auf den Deutschlandtours der Butterfly Theatre Company aus London und ist die Teamleiterin für Szenographie und Technik bei den Produktionen der PH-Theatergruppe.

## MODUL 4: THEATERPÄDAGOGISCHE PROFILIERUNG UND VERTIEFUNG

### HUMPHREY – Zeitgenössisches Theater: Mitwirkung bei den Heidelberger Theatertagen 2025

#### **Was Studis dazu sagen:**

- *Man sieht ganz unterschiedliche Stücke und bekommt so die Vielfalt und Möglichkeiten von Theater gezeigt. Dabei ergeben sich spannende Kontakte und Austausch mit sehr unterschiedlichen Leuten aus der freien Theaterszene.*
- *Zwei Wochen lang taucht man in die freie Theaterwelt ein, man entdeckt, analysiert, genießt und begegnet inspirierenden Menschen aus Schauspiel und Regie. Als Teil der PH-Jury ist man aktiv am Festivalgeschehen beteiligt und gestaltet die Theatertage mit.*

#### **Teilnahmebeschränkung: 10**

#### **Über zwei Semester angelegt**

*Blockveranstaltung über zwei Semester: Do., 26. Juni 2025, 18.00 – 21.00 Uhr, Do., 10. Juli 2025, 18.00 – 21.00 Uhr, Do., 24. Juli 2025, 18.00 – 21.00 Uhr, Mi., 8. Oktober 2025, 11.00 – 18.00 Uhr, sowie weitere 10 Stunden Jurytätigkeit bei den Heidelberger Theatertagen vom 20. Oktober bis 2. November 2025.*

*Vorbereitungstreffen jeweils Zep 3 / GymHalle, Jurytreffen im Theater im Karlstorbahnhof (TiK).*

*Anrechnung: Wahlpflicht Modul 4*

Veranstaltung: Die Heidelberger Theatertage sind ein Festival, bei dem professionelle und semi-professionelle Gruppen der freien deutschsprachigen Theaterszene ihre neuesten Produktionen vorstellen. Neben dem Preis einer Expertenjury und dem Publikumspreis vergibt jedes Jahr auch eine studentische Jury einen Preis bei diesem Theaterwettbewerb.

Inhalt dieses Seminars ist es, diese studentische Jury zu stellen. Bei drei dreistündigen Treffen im Juli beschäftigen wir uns mit Ansätzen der Aufführungsanalyse und der Frage, wie und ob man Theater überhaupt bewerten kann. Wir werden uns außerdem mit den teilnehmenden Gruppen beschäftigen und versuchen, sie in der gegenwärtigen Theaterlandschaft zu verorten. Am Anfang des Wintersemesters geht es dann um die konkrete Vorbereitung auf das Festival. Am Ende des Seminars steht der Besuch der acht Aufführungen, die beim Wettbewerb beteiligt sind, die Moderation der Publikumsnachgespräche, sowie die Verleihung des studentischen Preises.

Das Seminar richtet sich an alle, die neugierig auf neue Theaterformate sind, die gerne Kontakt zu interessanten Theaterschaffenden weit über die Region hinaus bekommen möchten, und die gerne Theater schauen und darüber nachdenken und philosophieren möchten.

### ROHR – Improvisationstheater für Fortgeschrittene

#### **Was Studis dazu sagen:**

- *Den Kopf ausschalten, ganz in den Moment des Unerwarteten eintauchen und darauf vertrauen, dass es viel Neues zu entdecken gibt. Marcus bringt eine riesige Erfahrungsschatztruhe mit, die uns inspiriert hat Ängste zu überwinden und über uns hinauszuwachsen.*
- *Macht einem immer gute Laune und es gibt immer etwas zu lachen. Einfach mal in verschiedene Settings reinspringen und weg von sich eine andere Rolle spielen. Sollte man auf jeden Fall gemacht haben!*

#### **Teilnahmevoraussetzung: bereits erfolgte Teilnahme an Improvisationstheater für Anfänger**

Wöchentlich, Mi., 16.00 – 18.00 Uhr, Zep 3 / GymHalle.

Erster Termin: 16. April 2025

Anrechnung: Wahlpflicht Modul 4

Veranstaltung: Dieses Seminar setzt Grundlagenkenntnisse über das Improvisationstheater voraus. Elemente wie 'Führen und Folgen', 'Status', 'Definieren' und 'Geschichtsstrukturen' werden wiederholt, vertieft und gefestigt. Neben freien Improszenen werden bekannte und neue Improspiele erarbeitet. Es wird um das Bespielen des Raumes und das Schulen der Wahrnehmung gehen – in der Geschichte und im konkreten Moment. Es werden Techniken vermittelt, die das Gestalten von Wendepunkten in Geschichten ermöglichen. Außerdem werden wir viel Spielfreude bei Auflockerungsübungen haben, die sich für das eigene Spielen oder Anleiten von Theatergruppen oder Schülern und Schülerinnen eignen. Dieses Seminar vertieft, ermutigt und befreit euer Spiel in und mit der Improvisation.

Referent: Markus Rohr ist Gründungsmitglied des Improtheater Mannheim und gleichzeitig im Vorstand des Trägervereins „Freunde des Kleinkunstimperium Mannheim 2019 e.V.“ tätig. Er spielt seit 2015 Improvisationstheater - aktuell ist er nicht nur Teil des Ensembles des Improtheater Mannheim, sondern darüber hinaus Mitglied der Gruppe „Die Szenemacher“ und der Teams „Sechs in the city“ und „Die Geschichtenerfinder“. In der ans Theater angeschlossenen Impro-Schule gibt er regelmäßig Kurse und Workshops für Einsteiger und Fortgeschrittene. Sein Wahlspruch für seine Arbeit lautet: „There's power in looking silly and not caring that you do.“

### **SACK – Didaktiken der Theaterpädagogik**

**Was Studis dazu sagen:** *Ich fand es richtig spannend, mich nochmal grundlegend mit der Didaktik und Pädagogik in meiner theaterpädagogischen Arbeit auseinanderzusetzen und dabei meine eigene Position zu finden und zu hinterfragen. Neben dem theoretischen Input haben wir uns auch viel über unsere praktische Erfahrung ausgetauscht und verschiedene Übungen und Konzepte gemeinsam ausprobiert.*

Blockveranstaltung, Fr., 9. Mai 2025, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. & So., 10. & 11. Mai 2025, 10.00 – 18.00 Uhr, sowie Kompakttag 11. Juli 2025, 14.00 – 20.00 Uhr; jeweils Zep 3 / GymHalle.

Anrechnung: Wahlpflicht Modul 4

Veranstaltung: Ziele und Absichten theaterpädagogischen Handelns folgen einer Intention, die mehr oder weniger explizit formuliert wird. Die Didaktik fragt nach solchen Überzeugungen, nach den darin eingewobenen Glaubenssätzen und versucht, diese verständlich und schlüssig auf den Punkt zu bringen. Dabei gibt es nicht die *eine Wahrheit*, sondern vielmehr existieren unterschiedliche Positionen und Perspektiven nebeneinander und leuchten erst im Zusammenspiel aus, welche Didaktiken gegenwärtigen Vorstellungen von Lernen und Lehren kennzeichnen.

Ziele und Absichten sind in der konkreten Praxis jeweils zu übersetzen in Handlungen. Wie beginne ich eine Probe? Mit welchem Impuls aktiviere ich Menschen dazu, sich spielerisch auszudrücken? Mit welchen Mitteln greife ich in das kreative Arbeiten ein? Wie lässt sich eine szenische Situation zuspitzen, auf den Punkt bringen, doppeldeutig erzählen?

Im Wechsel von Textdiskussion und praktischen Versuchen werden wir Herangehensweisen kennenlernen und über die besonderen Potenziale einzelner Ansätze ins Nachdenken kommen. Dazu gibt es vor Beginn einen Lektüreauftrag, dessen Bearbeitung für die Teilnahme am Seminar Voraussetzung ist.

Referentin: Mira Sack ist Theaterpädagogin und Erziehungswissenschaftlerin. Sie studierte an der Universität Hamburg und der Universität der Künste Berlin und promovierte über Probenstrategien in der Theaterpädagogik. Sie war viele Jahre im Kontext Schule und Soziokultur, an Theatern und Jugendtheatern freiberuflich tätig. Sie ist Mitherausgeberin der *Zeitschrift für Theaterpädagogik* und Co-Initiatorin des internationalen Netzwerks *Performing Arts in Contexts* (PAC). Nach vielen Jahren als Professorin an der Zürcher Hochschule der Künste wird sie zum Wintersemester als Professorin für Erziehungswissenschaft und Fachdidaktik Theater an die Universität Hamburg wechseln.

#### **TANGERDING – Theorie und Praxis der Theaterpädagogik – Vertiefungskolloquium zum Modul 4**

*Was Studis dazu sagen: Es war für mich eine bereichernde Erfahrung, mich am Ende des Studiums nochmal intensiv mit Theorie auseinanderzusetzen. Viele Dinge sind in meinem Kopf zusammen gekommen. Ein runder Abschluss des Studiums!*

#### **Nur im letzten Semester des Studiums belegbar**

Vierzehntägig, Mo., 14.00 – 16.00 Uhr, Zep 3 / GymHalle.

Erster Termin: 14. April 2025

Anrechnungsmöglichkeit: Vertiefungsprojekt Modul 4 – **Modulprüfung möglich**

Veranstaltung: Dieses Seminar stellt die Modulprüfung für Modul 4 dar und kann daher auch **nur** von Studierenden belegt werden, die in diesem Semester ihr Studium beenden. Die Teilnehmer wählen nach ihren Interessen entweder ein theaterpraktisches Projekt oder ein theoretisches Forschungsthema, dem sie selbständig nachgehen wollen. Im Seminar tauschen wir uns über Fragen oder Probleme aus. Die Modulprüfung besteht aus einer theoretischen Auswertung (Hausarbeit) der praktischen Erfahrungen mit anschließendem Kolloquium. Eine verpflichtende Anmeldung ist erforderlich. Die Arbeit ist am Ende des Semesters abzugeben. Das Kolloquium findet nach der Korrektur der Arbeit statt.

Referentin: Tabea Tangerding ist Kulturwissenschaftlerin. Nach Stationen am Schauspielhaus Graz und am Staatstheater Mainz arbeitete sie als freie Dramaturgin. Bei der Bundesgartenschau Mannheim 2023 war sie für den Bereich Kulturelle Bildung verantwortlich.

#### **WALENTIN – Einführung in die Licht-, Ton- und Projektionstechnik**

*Was Studis dazu sagen: Das Technikseminar hat mir gezeigt wie viel kreative Arbeit hinter den Kulissen einer Theaterproduktion steckt und wie viel Spaß es machen kann, die Atmosphäre und Aussage eines Stücks durch Licht und Ton maßgeblich mit zu entwickeln.*

*Blockveranstaltung, 10. – 14. Juni 2025, jeweils 12.00 – 16.00 Uhr, jeweils MZH  
Anrechnung: Begleittätigkeit einer Theateraufführung Modul 3 oder Wahlpflicht Modul 4*

Veranstaltung: Dieses Seminar richtet sich an alle, die sich Wissen und Fertigkeiten rund um die technische Seite einer Theaterproduktion aneignen wollen. Nach einer Einführung in die Grundausrüstung für Licht und Ton werden wir verschiedene Lichtstimmungen und Toneffekte für Theaterszenen kreieren und die Einsatzmöglichkeiten von Projektion, Kameras und neuen Medien im Theater erkunden. Die erworbenen Erkenntnisse können im nächsten Semester direkt umgesetzt werden, da aus den Teilnehmenden dieses Seminars ein Technikteam für ein Gastspiel und eine Aufführung im Herbst gebildet werden kann.

Das Seminar bietet außerdem einen guten Einstieg für all diejenigen, die für das Regieseminar oder für Produktionen und Gastspiele an der PH das technische Konzept mit entwickeln und die jeweiligen Shows technisch mitbegleiten wollen. Eine einmalige Gelegenheit mitzuerleben, wie Technik den kreativ-künstlerischen Prozesses mitgestaltet und ein eigenständiges ästhetisches Ausdrucksmittel sein kann. Studierende aus anderen Fächern sind herzlich willkommen!

Referentin: Susanne Walentin ist Lehrerin für Mathematik, Physik und Naturwissenschaft & Technik an einem Heidelberger Gymnasium, wo sie seit vielen Jahren eine äußerst erfolgreiche Technik-AG leitet. Neben schulischen Veranstaltungen stellt diese AG die Veranstaltungstechnik auch für zahlreiche künstlerische und kommerzielle Projekte in der Region. Susanne Walentin ist außerdem die technische Leiterin auf den Deutschlandtouren der Butterfly Theatre Company aus London und ist die Teamleiterin für Szenographie und Technik bei den Produktionen der PH-Theatergruppe.